

Presseinfo:

JOHANN STRAUSS:  
**DIE FLEDERMAUS**



<b>Peter Anders</b> (Tenor)	Gabriel von Eisenstein
<b>Anny Schlemm</b> (Sopran)	Rosalinde, seine Frau
<b>Hans Wocke</b> (Bariton)	Frank, Gefängnisdirektor
<b>Anneliese Müller</b> (Mezzosopran)	Prinz Orlofsky, ein reicher russischer Fürst
<b>Helmut Krebs</b> (Tenor)	Alfred, sein Gesangslehrer
<b>Herbert Brauer</b> (Bariton)	Dr. Falke, Notar
<b>Edwin Heyer</b> (Tenor)	Dr. Blind, Advokat
<b>Rita Streich</b> (Sopran)	Adele, Rosalindes Kammermädchen
<b>Sylvia Menz</b> (Sopran)	Ida, Adeles Schwester
<b>Fritz Hoppe</b> (Sprecher)	Frosch, Gerichtsdienier
<b>Heinz Tietjen</b> (Dialogregie)	

**RIAS Kammerchor / RIAS-Symphonie-Orchester**  
**FERENC FRICSAY, Dirigent**

Aufnahme von 1949

Zwei Monate war Ferenc Fricsay als Generalmusikdirektor der Städtischen Oper Berlin (seit 1961 Deutsche Oper Berlin) und als Chefdirigent des RIAS-Symphonie-Orchesters Berlin (seit 1993: Deutsches Symphonie-Orchester Berlin) im Amt, als er diese Aufnahme der Fledermaus in acht Produktionstagen einspielte. Heinz Tietjen erarbeitete als Regisseur die gesprochenen Dialoge so, dass sie dem Medium des Rundfunks und der Tonträger gerecht werden. Frische, bewegliche Tempi, eine klanglich homogene und präzise Gesamtleistung, erstklassige Solisten wie Peter Anders (Gabriel von Eisenstein), Rita Streich (Adele) und Helmut Krebs (Alfred), Dialoge wie in einem Hörspiel: Ferenc Fricsays Rundfunkproduktion der Fledermaus ist nicht nur ein historisches, sondern auch ein musikalisch anregendes Dokument.



Den historischen Veröffentlichungen bei audite liegen ausnahmslos die Originalbänder aus den Rundfunkarchiven zugrunde. In der Regel sind dies die ursprünglichen Analogbänder, die mit ihrer Bandgeschwindigkeit von bis zu 76 cm/Sek. auch nach heutigen Maßstäben erstaunlich hohe Qualität erreichen. Das Remastering - fachlich kompetent und sensibel angewandt - legt zudem bislang verborgene Details der Interpretationen frei. So ergibt sich ein Klangbild von überlegener Qualität. CD-Veröffentlichungen, denen private Mitschnitte von Rundfunksendungen zugrunde liegen, sind damit nicht zu vergleichen.

Zu dieser Produktionen gibt es auf unserer Homepage einen „Producer’s Comment“ vom Produzenten Ludger Böckenhoff: [www.audite.de/sc.php?cd=23411](http://www.audite.de/sc.php?cd=23411)



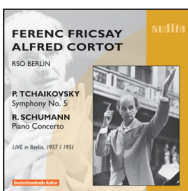
Bestellnummer: audite 23.411 (2 CD)

EAN: 4022143234117

Internet: <http://www.audite.de/sc.php?cd=23411>



Bereits bei audite erschienen:

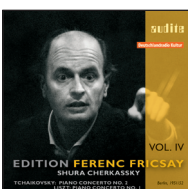


**TCHAIKOVSKY: SINFONIE NR. 5**  
**SCHUMANN: KLAVIERKONZERT OP. 54**

ALFRED CORTOT, Klavier  
RSO BERLIN  
FERENC FRICSAY, Dirigent



audite 95.498



**TCHAIKOVSKY: KLAVIERKONZERT NR. 2**  
**LISZT: KLAVIERKONZERT NR. 1**  
**VOL. IV**

SHURA CHERKASSKY, Klavier  
RIAS-SYMPHONIE-ORCHESTER  
FERENC FRICSAY, Dirigent

audite 95.499

